

PROGRAMM

JUNI -
SEPTEMBER
2025



Pop-Up Kino + Garten

After Work

Themenrundgänge

Ausgewähltes

KZ-Gedenkstätte
Flossenbürg

STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN

POP-UP KINO + GARTEN @ DEST/OSTI

Unser Pop-Up Kino + Garten geht in die zweite Runde! Wie letztes Jahr wird dabei der Saal im ehemaligen DEST/OSTI-Gebäude zum Kino und die Terrasse davor ein Platz zum Verweilen und Austausch.

Filmbeginn ist um 18.30 Uhr und der Eintritt ist frei. Getränke, darunter lokale Spezialitäten aus dem Brauhaus Floss, werden ab 17.00 Uhr von den Helfern vor Ort des BRK ausgeschenkt. Der Ertrag kommt dabei gänzlich den HvO zugute.

17.00 Uhr: Ausschank im Garten

18.30 Uhr: Filmbeginn | Eintritt: frei

Adresse: Wurmsteinweg 7, 92696 Flossenbürg

Nutzen Sie bitte die Parkplätze
der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

© Rainer Vierböck

25. Juni 2025

Das geheime Stockwerk

Regie: Norbert Lechner | 2025 | Familienfilm
Anschließendes Filmgespräch mit Katrin Milhahn
und André Jung



Karli (12) entdeckt, dass er im Hotel seiner Eltern mithilfe eines alten Lastenaufzugs in der Zeit reisen kann – er landet in einem Stockwerk im Jahr 1938! Dort freundet er sich mit dem jüdischen Mädchen Hannah und dem Schuhputzer Georg an. Gemeinsam lösen sie einen aufregenden Kriminalfall und Karli begreift, was für ein Schatten über der Welt seiner neuen Freunde liegt.

23. Juli 2025

The Zone of Interest

Regie: Jonathan Glazer | 2024 | Spielfilm



Regisseur und Drehbuchautor Jonathan Glazer ließ sich für den Film von dem gleichnamigen Buch des verstorbenen Autors Martin Amis inspirieren. Sein Film beleuchtet die Schrecken des Holocaust aus der Perspektive von Rudolf und Hedwig Höß, dem Kommandanten von Auschwitz und seiner Familie, die in ihrem Bilderbuchheim Mauer an Mauer mit dem Vernichtungslager ein äußerst privilegiertes Leben führen.

20. August 2025

Die Fotografin

Regie: Ellen Kuras | 2023 | Spielfilm
Anschließendes Filmgespräch mit Rita Kohlmaier



Das ehemalige Fotomodell Lee Miller ist es leid, Objekt ihrer männlichen Kollegen zu sein und konzentriert sich auf ihre Arbeit als Fotografin. Im Krieg geht sie als Fotoreporterin an die Front nach Frankreich und dokumentiert mit David E. Scherman die Schrecken des Zweiten Weltkriegs. Sie gehören zu den ersten Fotografen, die bei der Befreiung der Lager von Buchenwald und Dachau dabei sind. Lees Bilder werden zu den stärksten Zeugnissen jener entsetzlichen Verbrechen – aber lassen auch Miller selbst bis an ihr Lebensende nicht mehr los ...

AFTER WORK

Sie interessieren sich für Geschichte, sind aber tagsüber und am Wochenende gebunden? Dann ist unser After Work das Richtige für Sie.

In einer entspannten Atmosphäre können Sie sich mit verschiedenen Aspekten des (historischen) Ortes Flossenbürg auseinandersetzen und miteinander ins Gespräch kommen.

18:00 Uhr: Treffpunkt

kostenfrei

Nutzen Sie bitte die Parkplätze der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

© Luca Preisinger

9. Juli 2025, 18.00 Uhr

Kuratorinnenführung durch die aktuelle Wechsausstellung „Die Verleugneten. Opfer des Nationalsozialismus 1933 – 1945 – heute“

Treffpunkt: vor der ehemaligen Häftlingsküche
Dauer: ca. 1 Stunde

Kuratorin Laura López Mras führt durch die Ausstellung, die an Menschen, die im Nationalsozialismus als „Asoziale“ und „Berufsverbrecher“ verfolgt wurden, erinnert.

6. August, 18.00 Uhr

Historischer Geländeerundgang

Treffpunkt: vor der ehemaligen Lagerwäscherei
Dauer: ca. 1 Stunde

Wenn Sie die Geschichte des Konzentrationslagers Flossenbürg kennenlernen wollen, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an diesem Rundgang.

3. September 2025, 18.00 Uhr

Tief blicken, genau betrachten – der Steinbruch als Lebensraum

Treffpunkt: DEST-Gebäude, Wurmsteinweg 7, 92696 Flossenbürg
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Den Blickwinkel ändern. Dazu lädt der After Work Rundgang in Kooperation mit dem Naturpark nördlicher Oberpfälzer Wald ein. Im Steinbruch ist Leben und Lebensraum für viele seltene Arten. Flora und Fauna haben sich an die Möglichkeiten des Standorts angepasst und nutzen die geologischen Gegebenheiten. Zusammen mit den Rangern lassen sich viele neue und interessante Seiten am Steinbruch entdecken.

Ein After Work Rundgang in Kooperation mit dem Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald und seinen Ranger*innen.



NATURPARK
Nördlicher Oberpfälzer Wald

THEMEN RUND GÄNGE

Unsere Themenrundgänge bieten die Möglichkeit, sich mit Geschichten über das Konzentrationslager Flossenbürg zu befassen, die nur selten erzählt werden.

Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Rundgänge finden Sie im Bereich Veranstaltungen auf unserer Homepage.



Beginn: 15.00 Uhr
kostenfrei

© Thomas Dashüber

6. Juli 2025, 15.00 Uhr

Steinbruch. Aktuelles und Perspektiven

Johannes Lauer

13. Juli 2025, 15.00 Uhr

Fotografie im KZ Flossenbürg.

Akteure und Bildwelten

Julius Scharnetzky

27. Juli 2025, 15.00 Uhr

Dietrich Bonhoeffer.

Geschichte und Erinnerung

Sonja Sczech

24. August 2025, 15.00 Uhr

„Die Verleugneten Opfer des Nationalsozialismus 1933 – 1945 – heute“

Laura López Mras und der Straßenkreuzer e.V. Nürnberg

14. September 2025, 15.00 Uhr

Verborgene Schätze – das Objektdepot der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Annabelle Lienhart

21. September 2025, 15.00 Uhr

Sowjetische Kriegsgefangene im KZ Flossenbürg

Olga Kröninger und Laura López Mras

12. Oktober 2025, 15.00 Uhr

Der Ehrenfriedhof der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Maximilian Schulz

AUSGE- WÄHLTES

Neben unseren Veranstaltungsreihen gibt es auch weitere kurzweilige Angebote. Ausgewählte finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir würden uns freuen, Sie bei einer Veranstaltung bezüglich unserer derzeitigen Wechsellausstellung „Die Verleugneten. Opfer des Nationalsozialismus 1933 – 1945 – heute“ oder bei unserem Malkurs im Steinbruch begrüßen zu dürfen.



© Thomas Dashuber

5. Juni, 18.30 Uhr

„Von der Oberpfalz bis nach Aichach.
Verfolgungswege von Frauen im National-
sozialismus“ Vortrag von Jacoba Zapf

Bildungszentrum der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Der Vortrag richtet sich an alle, die mehr über die Verfolgungswege von Frauen im Nationalsozialismus erfahren möchten. Der Fokus liegt hierbei auf der Frauen-Strafanstalt Aichach und den Geschichten derjenigen, die hier inhaftiert waren und lange Zeit vergessen wurden.

Jacoba Zapf spricht über ihr Engagement im Netzwerk Frauenforum Friedberg-Aichach, dank dem im Juni 2023 ein Mahnmal für die vergessenen Frauen von Aichach errichtet wurde. In ihrem Vortrag stellt sie Persönlichkeiten vor, die in der Strafanstalt inhaftiert waren und arbeitet Besonderheiten bei der Verfolgung von Frauen heraus.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bei Rückfragen richten Sie sich gerne an:
wanderausstellung@gedenkstaette-flossenbuerg.de



*Blick aus der Zelle auf den Hof
der Strafanstalt Aichach, 1931,
Ullstein Bild.*

27. Juli, 14.00 – 16.30 Uhr

Exkursion zur Glasschleife „Hagenmühle“

bei Pleystein

Die Ausstellung „Die Verleugneten. Opfer des Nationalsozialismus 1933 – 1945 – heute“ stellt Menschen vor, die ausgegrenzt und verfolgt wurden. Dabei nehmen wir auch die eigene Region in den Blick. Über 200 Glasschleifen und Polierwerke prägten das Landschaftsbild und das Leben der Menschen im 19. und 20. Jahrhundert in der nördlichen Oberpfalz. Heute sind Glasschleifen touristische Attraktionen. Nur wenig wird über die Menschen, die in den Glasschleifen lebten und arbeiteten, berichtet.

Der Rundgang mit Exkursion richtet sich an all jene, die mehr über die fast vergessene Lebenswelt der Menschen, die in den Glasschleifen lebten und arbeiteten, erfahren möchten. Dabei haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Bild und die Vorstellung von Glasschleifereien zu hinterfragen und die eigene Region besser kennenzulernen.

Der Rundgang und die Exkursion sind kostenfrei.
Um Anmeldung unter wanderausstellung@gedenkstaette-flossenbuerg.de wird gebeten.



Belegschaft der Glasschleife Riglasreuth, 1910er Jahre, Privatbesitz.

19. September, 15 – 18 Uhr UND

20. September, 10 – 18 Uhr

Malkurs „Kunst und Erinnerung“

Steinbruch Flossenbürg

Bildungszentrum der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Dieser 1,5-tägige Workshop richtet sich an alle kreativen Geschichtsinteressierten oder geschichtsinteressierte Kreative, die sich auf einer bildnerischen Ebene der Geschichte des Konzentrationslagers Flossenbürg nähern wollen. Der Fokus hierbei liegt auf dem ehemaligen Steinbruch.

Die Kunstpädagogin Irene Fritz (Kulturwerkstatt Kalmreuth) unterstützt die Teilnehmenden, den historischen Ort mithilfe von künstlerisch-bildnerischen Techniken für sich erfahrbar zu machen und sich damit auseinander zu setzen, was sichtbar ist und was verborgen liegt.

Materialkosten/Pauschale: 25 € p.P.

Anmeldeschluss: 01.09.2025

max. 15 Teilnehmende

Anmeldungen und Fragen richten Sie bitte an Hrn. Volkmer unter: lvolkmer@gedenkstaette-flossenbuerg.de



Blick auf die Besucherplattform der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Credit: Rainer Viertlböck.



Zeichnerisches Erfassen des Ortes, Credit: KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Gedächtnisallee 5
D-92696 Flossenbürg

Fon: +49 (0) 9603 / 90390-0

Fax: +49 (0) 9603 / 90390-99

information@gedenkstaette-flossenbuerg.de

 kz.gedenkstaette.flossenbuerg

 flossenbuerg_memorial

www.gedenkstaette-flossenbuerg.de

Öffnungszeiten

März–November: täglich 9.00–17.00 Uhr

Dezember–Februar: täglich 9.00–16.00 Uhr

Der Eintritt zu Ausstellungen und Gelände ist frei.
Die Wegeführung in den Ausstellungen und auf dem Gelände ist barrierefrei gestaltet.

Öffentliche Rundgänge

Dezember–März: Sonntag, 14.00 Uhr

April–November: Samstag & Sonntag, 14.00 Uhr

Juli–August: auch Mittwoch, 14.00 Uhr

Die Teilnahme an Themenrundgängen und öffentlichen Rundgängen ist kostenlos.

Treffpunkt: vor der ehemaligen Wäscherei

Bildungsangebote

Informationen zu buchbaren Angeboten für Schulklassen und Gruppen unter:
www.gedenkstaette-flossenbuerg.de

Impressum

Gestaltung: Asenkerschbaumer Visuelle Kommunikation, Berlin

